



Gemeinsame Erklärung des Gipfels der Großregion



19. Gipfel der Großregion unter
rheinland-pfälzischer
Präsidentschaft
Mainz, den 13. Dezember 2024

Groß – Grande



REGION 



Download: Gemeinsame Erklärung des 19. Gipfel der Großregion
mit Anhängen

Gemeinsame Erklärung des 19. Gipfels der Großregion

Die Mitglieder des Gipfels der Großregion sind in Anwesenheit des Präsidenten des Interregionalen Parlamentarierrates und des Vorsitzenden des Wirtschafts- und Sozialausschusses des Gipfels auf Einladung des Ministerpräsidenten von Rheinland-Pfalz am 13. Dezember 2024 in der Staatskanzlei des Landes Rheinland-Pfalz zum 19. Gipfel der Großregion zusammengekommen.

Der Gipfel der Exekutiven bekräftigt mit Nachdruck sein Bekenntnis zu den grundlegenden Werten, die das europäische Aufbauwerk geprägt haben und die als Garant für Frieden und Verständigung dienen. Dieser Gipfel findet in einer besonderen Zeit für die Großregion und Europa statt: Das europäische Projekt sieht sich zunehmend globalen Herausforderungen gegenüber, die Wahrung des Friedens in Europa ist ernsthaft gefährdet, und die Stärkung der globalen Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Wirtschaft läuft Gefahr, gegenüber der Konkurrenz zurückzufallen. Vor diesem Hintergrund nimmt der Gipfel folgende gemeinsame Erklärung an:

Schengen-Raum

Der Schengen-Raum, in dem die Bürgerinnen und Bürger freien Personenverkehr ohne Kontrollen an den Binnengrenzen genießen, ist eine bedeutende Errungenschaft der Europäischen Union. Der Schengener Grenzkodex ist der Garant für den Schutz der Außengrenzen und Sicherheit in Europa. Zu seinen wichtigsten Errungenschaften zählen die offenen Binnengrenzen, was den Austausch in Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur und Tourismus in unserem Kooperationsraum erleichtert. Schengen symbolisiert die europäische Einheit und die Werte von Freiheit und Sicherheit, die es den Menschen erlauben, ihre Möglichkeiten über nationale Grenzen hinweg zu erweitern.

Angesichts aktueller Bedrohungen der öffentlichen Ordnung und der Sicherheit haben bestimmte Mitgliedsstaaten beschlossen, wieder zeitlich begrenzte Kontrollen an den Binnengrenzen einzuführen. Es ist wichtig, dass diese Maßnahmen verhältnismäßig sind, damit in unseren gemeinsamen Einzugsgebieten die Kontinuität im Alltag gemäß dem überarbeiteten Schengener Grenzkodex gewahrt bleibt. Bestehende Maßnahmen und Mechanismen aus dem Bereich der grenzüberschreitenden polizeilichen Zusammenarbeit müssen ebenfalls mobilisiert, und wenn möglich, im Sinne einer gesteigerten Effizienz auch verbessert werden. Letztendlich setzen wir uns ein für die Wiederherstellung des Prinzips der Freizügigkeit ohne Grenzkontrollen innerhalb der EU sobald dies möglich ist.

Wettbewerbsfähigkeit und Kohäsionspolitik



Die lange Geschichte des Aufbaus und der Integration der Europäischen Union hat stets gezeigt, dass die grenzüberschreitende Kooperation hier einen wesentlichen und wichtigen Beitrag leistet. Der Bericht von Enrico Letta zur Zukunft des Binnenmarktes, zu dem die Großregion beigetragen hat, und der sogenannte Draghi-Bericht enthalten mögliche Wege zur Bewältigung der Herausforderungen, vor denen die Europäische Union steht, insbesondere in Bezug auf die Kohäsion des Binnenmarkts, die Unterstützung unserer KMU und die Vereinfachung von Verwaltungsvorgängen. Insbesondere unterstützen wir ein intelligentes, kohärentes, nachhaltiges, wettbewerbsfähiges und soziales Europa, das sich global besser behaupten kann. Wir begrüßen die Schwerpunkte der neuen Europäischen Kommission – Wettbewerbsfähigkeit, Stärkung der industriellen Basis, strategische Autonomie, Unterstützung einer nachhaltigen und kreislauffeffizienten Transformation und Dekarbonisierung sowie die wirtschaftliche Nutzung der digitalen Revolution und von KI. Wir werden diese im Rahmen unserer gemeinsamen Aktivitäten in der Großregion entschlossen unterstützen. Wir begrüßen zudem den Beitrag der Hochschul- und Forschungslandschaft in der Großregion im Hinblick auf Kooperationsmöglichkeiten in Forschung und technologischer Entwicklung zur Unterstützung der Bildung von regionalen Forschungs- und Innovationsclustern in strategischen Sektoren. Wir unterstützen die Entstehung von grenzüberschreitenden Projekten mit einer hohen Wettbewerbsfähigkeit und internationalen Sichtbarkeit.

Wir betonen in diesen Zusammenhängen erneut unseren Einsatz für ein starkes Europa mit einer ehrgeizigen Kohäsionspolitik, insbesondere im Bereich der europäischen territorialen Zusammenarbeit, und mit einem Budget, das den strategischen Herausforderungen der Europäischen Union, ihrer Gebiete und ihrer Bürgerinnen und Bürger gerecht wird. Wir rufen zur Beibehaltung von Programmen der grenzüberschreitenden Kooperation, unabhängig von nationalen Geldern, sowie zu einer Aufstockung der Mittel auf, um im nächsten mehrjährigen Finanzrahmen der EU den tatsächlichen Gegebenheiten in den Grenzregionen effizient zu begegnen.

Raumplanung

Das Raumentwicklungskonzept der Großregion (REKGR) und insbesondere die grenzüberschreitende operative Strategie bieten einen nachhaltigen Rahmen und schaffen Handlungsansätze für die Bewältigung der Herausforderungen des ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Wandels in der Großregion. Territoriale grenzübergreifende Strategien könnten auf mehreren Ebenen, sowohl innerhalb des luxemburgischen Metropolraums als auch in den unmittelbaren Grenzgebieten, entwickelt werden.

Die Einrichtung von grenzüberschreitenden funktionalen Räumen im Programm Interreg Großregion 2021-2027 trägt auf der Grundlage gemeinsamer Entwicklungsstrategien zu einer Vertiefung der unmittelbaren grenzüberschreitenden Kooperation bei. Wir ermutigen



die lokalen Akteure, dieses neue Instrument weiter zu nutzen. Ihre Erfahrungen werden es uns ermöglichen, zu den Beratungen über die zukünftige Kohäsionspolitik beizutragen.

Verkehr und Mobilität

Die Mobilität stellt eine wichtige Querschnittsaufgabe für die harmonische und ausgewogene Entwicklung der Großregion dar. Wir unterstützen die multimodale Anbindung der Großregion an die großen europäischen Verkehrskorridore, insbesondere durch Hochgeschwindigkeitsverbindungen bzw. ein Hochleistungsstreckennetz. Wir unterstützen auch den Übergang zu einer CO₂-armen Gesellschaft, besonders durch die Förderung nachhaltiger Mobilitätsformen. Schließlich laden wir die betroffenen Akteure ein, ihren Austausch zugunsten einer Verbesserung der grenzüberschreitenden Mobilität, insbesondere durch die schrittweise Vereinheitlichung der Informations- und Kommunikationsquellen bezüglich des grenzüberschreitenden Verkehrsangebots, fortzusetzen und gleichzeitig den Zugang zu Tarifinformationen und zum Kauf von grenzüberschreitenden Fahrscheinen für den ÖPNV zu verbessern.

Umwelt und Energie

Die Herausforderungen der Raumentwicklung der Großregion stehen im Zusammenhang mit dem ökologischen Wandel als allgemeinerem Rahmen, der schrittweisen Reduzierung des Flächenverbrauchs sowie mit der Festlegung gemeinsamer Entwicklungsstrategien für städtische und ländliche Gebiete. Wir können die Herausforderungen des Klimawandels nur bewältigen, indem wir gemeinsame Strategien zum Schutz und zur nachhaltigen Nutzung von gemeinsamen natürlichen Ressourcen entwickeln. Hierzu zählen auch innovative industriepolitische Ansätze. Wir sprechen uns dafür aus, den Austausch im Rahmen des Energie- und Wasserstoffkongresses der Großregion vom 7. und 8. Oktober 2024 zu nutzen, um neue Projekte zu initiieren, die im Einklang mit den europäischen Umweltzielen für Nachhaltigkeit und Klimaneutralität stehen.

Bevölkerungsschutz

Die Welle der Solidarität, die während der Überschwemmungen im Juli 2021 und im Frühjahr 2024 in der Großregion zu beobachten war, zeigte die zentrale Bedeutung einer organisierten grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zum Schutz unserer Bürgerinnen und Bürger auf. In Fortsetzung der lokalen Abkommen, die zwischen den französischen, deutschen, belgischen und luxemburgischen Grenzgebieten unterzeichnet wurden, unterstützen wir die Umsetzung konkreter Maßnahmen und gemeinsamer Protokolle durch die neue Arbeitsgruppe Bevölkerungsschutz, Feuerwehr und Rettungsdienste in den Bereichen Bevölkerungsschutz, Brandbekämpfung, technische Hilfeleistung und Rettungsdienst.



Zusammenarbeit der Polizei

Kriminalität kennt keine Grenzen. Eine gute Zusammenarbeit und ein effizienter Informationsaustausch zwischen den Strafverfolgungsbehörden sind von entscheidender Bedeutung, um die Kriminalität besser zu bekämpfen. In diesem Zusammenhang wurden Grenzalarmpläne zwischen Nachbarländern entwickelt. Deren Ziel ist die Optimierung der operativen Wirksamkeit bei schwerwiegenden Ereignissen, die die öffentliche Sicherheit auf beiden Seiten der Grenze ernsthaft gefährden könnten. Wir setzen die Fertigstellung der noch nicht abgeschlossenen Pläne fort.

Arbeitsmarkt und Berufsbildung

Die demografische Entwicklung, die zunehmende Digitalisierung, die Umstellung auf eine CO₂-arme Wirtschaft und der steigende Fachkräftebedarf stellen die Großregion vor erhebliche Herausforderungen. Um den Arbeitsmarkt zu stabilisieren, für gute Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten zu sorgen und die Wettbewerbsfähigkeit der Großregion zu sichern, ist eine abgestimmte Antwort auf großregionaler Ebene notwendig. Wir setzen auf europäische Fördermittel für gemeinsame Maßnahmen der beruflichen Qualifizierung und Eingliederung sowie für den Aufbau von gemeinsamen Ausbildungs- und Weiterbildungsprogrammen, die in den jeweiligen Ländern anerkannt werden und an die neuen Berufsbilder angepasst sind.

Es ist von wesentlicher Bedeutung, die bestehenden Verfahren zur Anerkennung von Abschlüssen zu erleichtern und vor allem die Übertragbarkeit von beruflichen Qualifikationen sowie von Kompetenzen zu gewährleisten. Durch gezielte Maßnahmen wie die Zusammenarbeit mit Hochschuleinrichtungen, berufsbildenden Einrichtungen, Unternehmen, Jobcenter und öffentlichen Arbeitsverwaltungen wollen wir den Zugang von Fachkräften zum gemeinsamen Arbeitsmarkt verbessern und so mit Blick auf die grenzüberschreitende Mobilität Verbindungen zwischen lebenslangem Lernen, Beschäftigung und Arbeitsmarkt schaffen.

Gesundheit und Soziales

Die Corona-Krise hat die Stärken und Schwächen unserer jeweiligen Maßnahmen, unserer nationalen Systeme und unserer gemeinsamen Instrumente sowie die Bedeutung eines lokalen abgestimmten Vorgehens zur Bewältigung künftiger Krisen deutlich gemacht. Wir wollen die Schaffung von Synergien zwischen den Gesundheitssystemen unterstützen. Wir setzen uns für die Vereinfachung der administrativen und finanziellen Abläufe im Rahmen der europäischen Verordnungen über die Koordinierung der Systeme der sozialen Sicherheit ein, um den Patientenverkehr zu vereinfachen. Wir verweisen an dieser Stelle auf die zentrale Bedeutung vergleichbarer Daten auf grenzüberschreitender Ebene und



verfolgen die Einrichtung einer Interregionalen Gesundheitsbeobachtungsstelle (IBG) weiter, um die Kenntnisse über den Gesundheitszustand der Bevölkerung und die Gesundheitsversorgung zu verbessern.

Darüber hinaus kann der Zugang zu Sozialleistungen in Verbindung mit Präventionsmaßnahmen die Gesundheit des Einzelnen, insbesondere von Menschen in prekären Situationen, verbessern. Besondere Aufmerksamkeit soll daher der Stärkung der Zusammenarbeit und der Synergien zwischen den Akteuren des Gesundheits- und des Sozialwesens eingeräumt werden.

Sport und Kultur

Kulturelle und sportliche Austauschmöglichkeiten und Begegnungen tragen direkt und aktiv zur Verständigung und zur Annäherung der Menschen bei. Wir begrüßen den Einsatz von Künstlerinnen und Künstlern, Kulturschaffenden, Sportakteuren sowie Vereinen und Ehrenamtlichen aus diesen Bereichen, die durch ihre Arbeit, Initiativen und Projekte in und zwischen unseren Teilregionen zur sozialen Kohäsion und Integration beitragen. Durch ihren Einsatz wird der europäische Gedanke gestärkt und die Großregion zu einem lebendigen und solidarischen Raum des Miteinanders weiterentwickelt.

Mit dem Olympischen Fackellauf in der Großregion wurden die olympischen Werte, Höchstleistung, Freundschaft und Respekt, die wir ebenfalls teilen und die in der Charta des Sports in der Großregion in Erinnerung gerufen werden, in den Vordergrund gerückt. Dank dieser Begegnung konnten wir auch die Verbundenheit mit den Grundwerten, die das europäische Aufbauwerk leiten, erneut bekräftigen. Nach Olympia ist es nun notwendig, gemeinsam und grenzüberschreitend an den Ergebnissen der Spiele zu arbeiten. Gleichmaßen werden wir weiterhin zur Intensivierung der grenzüberschreitenden kulturellen Zusammenarbeit für Kulturakteure und Zielgruppen beitragen. Wir unterstützen dies mit dem Kooperationsfonds des Gipfels der Großregion, dem kürzlich gegründeten Sportfonds der Großregion sowie dem Kulturbudget der Großregion.

Bildung

Als grenzüberschreitendes Gebiet im Herzen Europas erlebt die Großregion täglich die Herausforderungen der grenzüberschreitenden Mobilität. Der Besuch des Nachbarn führt dazu, dass man ihn in all seinen Dimensionen versteht. Aus diesem Grund ist das Erlernen und Beherrschen der Sprache des Nachbarn nach wie vor eine der Grundlagen, die es zu fördern gilt. Wir bekennen uns uneingeschränkt zu den Zielen des Europäischen Bildungsraums, der auf eine qualitativ hochwertige, integrative, geschlechtergerechte und für alle zugängliche Bildung ausgerichtet ist. Dieser Raum zielt darauf ab, die Mobilität und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit für alle Bürgerinnen und Bürger umfassend zu verwirklichen. Dies umso mehr in einer Zeit, in der Zweifel, Unsicherheiten und Ängste durch



Populisten ausgenutzt werden, was zu Spannungen und Abschottung führen. Wir sind entschlossen, die Anstrengungen fortzusetzen, mehr europäische politische Bildung zu leisten und zu noch mehr grenzüberschreitender Mobilität beizutragen. Die Absichtserklärung zur Zusammenarbeit der Partner der Großregion im „Grenzüberschreitenden wirtschaftlichen Verbraucherschutz“ vom 13. November 2023 bildet hierfür ein weiterer guter Ansatzpunkt. Darüber hinaus unterstreichen wir die Bedeutung der Maßnahmen für junge Menschen in der Großregion, die zur deren Einbindung und Emanzipation beitragen, sowie von allgemeinen Maßnahmen gegen jegliche Form der Diskriminierung und für eine inklusivere Gesellschaft.

Diese Aspekte sowie die Ziele aus dem Fahrplan der Zusammenarbeit dienen als Grundlage für unsere zukünftige Arbeit, um unsere Großregion attraktiver und prosperierender zu machen.



Die Gemeinsame Erklärung wurde am 13. Dezember 2024 beim 19. Gipfel der Großregion angenommen durch:

den Ministerpräsidenten des Landes Rheinland-Pfalz, Alexander Schweitzer,
den Ministerpräsidenten der Wallonie, Adrien Dolimont,
die Ministerpräsidentin der Fédération Wallonie-Bruxelles, Élisabeth Degryse,
den Ministerpräsidenten der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens, Oliver Paasch,
den Premierminister des Großherzogtums Luxemburg, Luc Frieden,
den Vizepremierminister, Minister für auswärtige Angelegenheiten und Außenhandel des Großherzogtums Luxemburg, Xavier Bettel,
die Ministerpräsidentin des Saarlandes, Anke Rehlinger,
den Präfekten der Region Grand Est, Jacques Witkowski,
den Präsidenten der Region Grand Est, Frank Leroy,
die Präsidentin des Conseil départemental de Meurthe-et-Moselle, Chaynesse Khirouni,
den Präsidenten des Conseil départemental de la Meuse, Jérôme Dumont,
den Präsidenten des Departements Moselle, Patrick Weiten,
den Präsidenten des Conseil départemental des Ardennes, Noël Bourgeois als Beobachter,
den Präsidenten des Conseil départemental des Vosges, François Vannson als Beobachter.

Liste des annexes et références bibliographiques

Anhangsverzeichnis und Bibliografie

Secrétariat du Sommet de la Grande Région ; Groupes de travail du Sommet de la Grande Région ; Sous-groupes de travail du Sommet de la Grande Région / Gipfelsekretariat der Großregion ; Arbeitsgruppen des Gipfels der Großregion ; Unterarbeitsgruppen des Gipfels der Großregion

1. Secrétariat du Sommet de la Grande Région : [Feuille de route de la coopération 2025-2026 / Gipfelsekretariat der Großregion: Fahrplan der Zusammenarbeit 2025-2026](#)
2. Secrétariat du Sommet de la Grande Région : [Rapport d'activités des groupes et sous-groupes de travail du Sommet 2023-2024 / Gipfelsekretariat der Großregion: Tätigkeitsbericht der Arbeits- und Unterarbeitsgruppen des Gipfels 2023-2024](#)
3. Présidence du Sommet de la Grande Région 2023-2024 : [Bilan de la présidence rhénan-palatine du Sommet de la Grande Région 2023-2024 / Gipfelpräsidentschaft der Großregion 2023-2024: Bilanz der rheinland-pfälzischen Gipfelpräsidentschaft der Großregion 2023-2024](#)
4. Présidence du Sommet de la Grande Région 2025-2026 : Programme de travail de la présidence du Sommet de la Grande Région pour 2025-2026 / [Gipfelpräsidentschaft der Großregion 2025-2026: Arbeitsprogramm der Gipfelpräsidentschaft der Großregion für 2025-2026](#)
5. Sommet de la Grande Région : [Création d'un Groupe de travail « Protection civile, sapeur-pompiers et services de secours » / Gipfel der Großregion: Gründung der Arbeitsgruppe „Bevölkerungsschutz, Feuerwehr und Rettungsdienst“](#)
6. Sommet de la Grande Région : [Déclaration d'intention pour la coopération des partenaires de la Grande Région dans le cadre de la « protection économique transfrontalière des consommateurs » / Gipfel der Großregion: Absichtserklärung zur Zusammenarbeit der Partner der Großregion im „Grenzüberschreitenden wirtschaftlichen Verbraucherschutz“](#)
7. CCDT : [Conférence ministérielle aménagement du territoire du 29 juin 2023 à Langweiler / KARE: Fachministerkonferenz Raumentwicklung am 29. Juni 2023 in Langweiler](#)
8. GT Culture : Publication « [Destin\(s\) de la Grande Région 2.0](#) » collection "Denkart Europa / Mindset Europe"- Volume 36, 1. Edition 2024, auteurs: Kerstin Adam, Baptiste Bouchet, Stéphanie Bruel, Florian Lisson, Christine Longin, Hans-Jürgen Lüsebrink, Benjamin Pfannes, Luitpold Rampeltshammer, Stefan Seidendorf, Frédéric Stiefenhofer / AG Kultur: Veröffentlichung „[Schicksal\(e\) der Großregion 2.0](#)“ Reihe "Denkart Europa / Mindset Europe" - Band 36, 1. Auflage 2024, Autoren: Kerstin Adam, Baptiste Bouchet, Stéphanie Bruel, Florian Lisson, Christine Longin, Hans-Jürgen Lüsebrink, Benjamin Pfannes, Luitpold Rampeltshammer, Stefan Seidendorf, Frédéric Stiefenhofer



9. SGT Education à la démocratie : [Brochure « Culture démocratique en Grande Région » dans le cadre du projet Interreg Sesam'GR / UAG Demokratiebildung: Broschüre „Demokratische Kultur in der Großregion“ im Rahmen des Interreg-Projekts Sesam'GR](#)
10. GT Sport : Convention de coopération pour le financement et la mise en œuvre du Fonds Sport de la Grande Région / *AG Sport: Kooperationsvereinbarung zur Finanzierung und Umsetzung des Sportfonds der Großregion*
11. GT Culture/SIG-GR/EuRegio SaarLorLux+ : Flyer « Festivals ciné en Grande Région » / *AG Kultur/GIS-GR/EuRegio SaarLorLux+: Flyer „Filmfestivals in der Großregion“*
12. GT Cadastre et cartographie et GT Agriculture et forêt : [Calendrier de la Grande Région 2024](#) : vin et viticulture / *AG Kataster und Kartografie und AG Landwirtschaft und Forsten: Kalender der Großregion 2024: Wein und Weinbau*
13. GT Cadastre et cartographie et GT Protection civile, sapeurs-pompiers, services de secours : [Calendrier de la Grande Région 2025](#) : Sécurité, prévention et protection civile / *AG Kataster und Kartografie und AG Sicherheit, Prävention und Bevölkerungsschutz: Kalender der Großregion 2025: Sicherheit, Prävention und Bevölkerungsschutz*

Systeme d'information géographique de la Grande Région (en collaboration avec des groupes et sous-groupes de travail) / Geografisches Informationssystem der Großregion (in Zusammenarbeit mit den Arbeits- und Unterarbeitsgruppen)

14. Carte statique et [interactive](#) commentée des [zones fonctionnelles transfrontalières en 2023](#) / *Statische und interaktive kommentierte Karte über der grenzüberschreitende funktionale Räume 2023*
15. 3 cartes statiques et [interactives](#) commentées des [documents d'aménagement du territoire de la Grande Région et du Rhin supérieur en 2024](#) / *3 statische und interaktive kommentierte Karten über Raumplanungsdokumente 2024 der Großregion und des Oberrheins*
16. 73 cartes statiques et interactives commentées NatuData : présence des espèces des annexes II et IV de la directive Habitats / *73 statische und interaktive kommentierte Karten NatuData: Vorkommen von Arten der Anhänge II und IV der FFH-Richtlinie*
17. [Carte des types de forêts 2021](#) / *Karte der Waltypen 2021*
18. 2 cartes statiques et [interactives](#) commentées des [restaurants étoilés du Guide Michelin en 2024](#) / *2 statische und interaktive kommentierte Karten der Sternrestaurants des Guide Michelin 2024*
19. 35 cartes statiques et [interactives](#) commentées des [formations transfrontalières en 2023](#) / *35 statische und interaktive kommentierte Karten der Grenzüberschreitende Studiengänge 2023*
20. Carte statique et [interactive](#) commentée des [régions LEADER 2023-2027](#) / *Statische und interaktive kommentierte Karte der LEADER-Regionen 2023-2027*
21. Carte statique et [interactive](#) commentée – [carte administrative 2024](#) / *Statische und interaktive kommentierte Karte – Verwaltungskarte 2024*



22. Carte interactive « [Festivals de cinéma en Grande Région](#) » / *Interaktive Karte „Filmfestivals in der Großregion“*
23. Cartes « [Qualité de l'air en 2023](#) » / *Karten „Luftqualität 2023“*
24. Brochure « 2023-2024 : La Grande Région en 6 cartes » / *Broschüre „2023-2024: Die Großregion in 6 Karten“*
25. Carte puzzle géante « [La Grande Région et moi](#) » / *Riesenzusammenbaukarte „Die Großregion und ich“*

Observatoire Interrégional du marché de l'Emploi (OIE) / *Interregionale Arbeitsmarktbeobachtungsstelle (IBA)*

26. [14^e rapport de l'Observatoire Interrégional du marché de l'Emploi pour le 19^e Sommet des Exécutifs de la Grande Région](#) : Situation du marché de l'emploi dans la Grande Région - Analyse comparative des stratégies en matière de main d'œuvre qualifiée au sein de la Grande Région / [14. Bericht der Interregionalen Arbeitsmarktbeobachtungsstelle an den 19. Gipfel der Exekutiven der Großregion](#): Die Arbeitsmarktsituation in der Großregion - Vergleichende Analyse der Fachkräftestrategien in der Großregion
27. Flyer « IBA-OIE, plus de 20 ans d'observation du marché de l'emploi en Grande Région » / *Flyer „IBA-OIE, über 20 Jahre grenzüberschreitende Arbeitsmarktbeobachtung in der Großregion“*

Réseau des offices statistiques de la Grande Région / *Netzwerk Statistische Ämter der Großregion*

28. [Conjoncture dans la Grande Région](#) / *Konjunktur in der Großregion*

- [Conjoncture dans la Grande Région T1 2023](#) / *Konjunktur in der Großregion Q1 2023*
- [Conjoncture dans la Grande Région T2 2023](#) / *Konjunktur in der Großregion Q2 2023*
- [Conjoncture dans la Grande Région T3 2023](#) / *Konjunktur in der Großregion Q3 2023*
- [Conjoncture dans la Grande Région T4 2023](#) / *Konjunktur in der Großregion Q4 2023*
- [Conjoncture dans la Grande Région Q1 2024](#) / *Konjunktur in der Großregion Q1 2024*
- [Conjoncture dans la Grande Région Q2 2024](#) / *Konjunktur in der Großregion Q2 2024*

CESGR / WSAGR





29. Rapport sur la situation économique et sociale de la Grande Région du CESGR 2023-2024 / Bericht zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Großregion des WSAGR 2023-2024
30. Rapport final GT 1 2023-2024 / Abschlussbericht AG 1 2023-2024
31. Rapport final GT 2 2023-2024 / Abschlussbericht AG 2 2023-2024
32. Rapport final GT3 2023-2024 / Abschlussbericht AG 3 2023-2024
33. Rapport final GT 4 2023-2024 / Abschlussbericht AG 4 2023-2024

Conseil Parlementaire Interrégional (CPI) / Interregionaler Parlamentarierrat (IPR)

34. Recommandation concernant les perspectives pour une éducation commune à la démocratie dans la Grande Région / Empfehlung betreffend Perspektiven für eine gemeinsame Demokratiebildung in der Großregion
35. Recommandation concernant la décarbonation du logement en Grande Région / Empfehlung betreffend die Dekarbonisierung von Wohngebäuden in der Großregion
36. Recommandation concernant la mise en place d'une liaison ferroviaire directe entre Paris et Berlin via Sarrebruck / Empfehlung betreffend Einführung einer Direktzugverbindung zwischen Paris und Berlin über Saarbrücken
37. Recommandation concernant « La Grande Région, un modèle dans la lutte transfrontalière contre les épizooties : lutter ensemble et efficacement contre la peste porcine africaine (PPA) » / Empfehlung betreffend „Die Großregion als Vorbild in der grenzüberschreitenden Tierseuchenbekämpfung: Die Afrikanische Schweinepest (ASP) gemeinsam wirksam bekämpfen“
38. Recommandation concernant le soutien au développement du fret ferroviaire transfrontalier au sein de la Grande Région / Empfehlung betreffend Unterstützung der Weiterentwicklung des grenzüberschreitenden Schienengüterverkehrs in der Großregion
39. Recommandation concernant les murs en pierre sèche dans la Grande Région / Empfehlung zum Thema „Die Trockenmauern in der Großregion“
40. Recommandation concernant « Approfondir la coopération avec le Conseil Rhénan » / Empfehlung betreffend „Vertiefung der Zusammenarbeit mit dem Oberrheinrat“
41. Recommandation concernant l'eau dans la Grande Région – un défi sans frontières / Empfehlung betreffend das Wasser in der Großregion – eine Herausforderung ohne Grenzen
42. Recommandation concernant le soutien aux jeunes dans la Grande Région à l'interface entre la fin de la scolarité et l'intégration sur le marché du travail / Empfehlung betreffend die Unterstützung Jugendlicher in der Großregion an der Schnittstelle von Schule und beruflicher Integration



Task Force Frontaliers 3.0 de la Grande Région (TFF 3.0) / Task Force für Grenzgänger 3.0 der Großregion (TFG 3.0)

43. Pas de version française / Pressedienst vom 01.03.2024: [Homeoffice für Grenzgänger*innen oft gar nicht oder nur eingeschränkt möglich](#)
44. [Newsletter 01/2024 / Newsletter 1/2024](#)
45. [Newsletter 03/2023 / Newsletter 3/2023](#)
46. [Newsletter 02/2023 / Newsletter 2/2023](#)
47. [Newsletter 01/2023 / Newsletter 1/2023](#)
48. Dossier d'information (juillet 2023) : [Accord-cadre multilatéral sur le télétravail transfrontalier des travailleurs frontaliers - Progrès dans le domaine du droit de la sécurité sociale / Informationsvermerk \(Juli 2023\): Multilaterale Rahmenvereinbarung bei grenzüberschreitender Telearbeit von Grenzgängern - Fortschritt im Bereich Sozialversicherungsrecht](#)
49. Résumé et développements (mars 2020, mise à jour en janvier 2023) : [Le calcul des indemnités compensatrices de perte de rémunération pour les travailleurs frontaliers résidant en France et travaillant en Allemagne à l'exemple du chômage partiel / Zusammenfassung und Entwicklungen \(März 2020, Aktualisierung Januar 2023\): Berechnung von Entgeltersatzleistungen von Grenzgängern, die in Frankreich wohnen und in Deutschland arbeiten am Beispiel des Kurzarbeitergeldes](#)
50. Dossier d'expertise juridique (octobre 2023) : [Double imposition des rémunérations de source publique perçues par les travailleurs frontaliers binationaux franco-belges / Rechtsgutachten \(Oktober 2023\): Doppelbesteuerung der Bezüge von Grenzgängern mit französisch-belgischer Staatsangehörigkeit aus einer Tätigkeit im öffentlichen Dienst](#)
51. Dossier d'expertise juridique (juillet 2023) : [Constitution d'un établissement stable en cas de télétravail transfrontalier dans la Grande Région / Rechtsgutachten \(Juli 2023\): Konstituierung einer Betriebsstätte bei grenzüberschreitender Telearbeit in der Großregion](#)
52. Proposition de solution (juin 2023) : [Problématique de l'imposition des indemnités de licenciement perçues par les travailleurs frontaliers - risque de double imposition concrétisé dans une certaine constellation / Lösungsvorschlag \(Juni 2023\): Problematik der Besteuerung der von Grenzgängern bezogenen Abfindungen - Risiko der Doppelbesteuerung in einer bestimmten Konstellation konkretisiert](#)
53. Dossier d'analyse juridique (février 2022, addendum juin 2023) : [L'indemnisation des salariés frontaliers en Grande Région lors de quarantaine ou garde d'enfants en temps de corona / Rechtsgutachten \(Februar 2022, Nachtrag Juni 2023\): Entschädigung von Grenzgängern in der Großregion bei Quarantäneanordnung und Kinderbetreuung in Corona-Zeiten](#)



Conseil interrégional des Chambres des Métiers (CICM) / *Interregionaler Rat der Handwerkskammern (IRH)*

54. Prise de position du CICM : [Appel à l'adresse du Sommet intermédiaire des Exécutifs de la Grande Région du 13 novembre 2023 à Tawern / Stellungnahme des IRH: Appell an den Zwischengipfel der Exekutiven der Großregion am 13. November 2023 in Tawern](#)
55. Prise de position du CICM: [Préservation de la main-d'œuvre qualifiée, formation initiale et continue : Quels potentiels se situent en Grande Région ? / Stellungnahme des IRH: Fachkräftesicherung, Aus- und Weiterbildung: Welche Potenziale gibt es in der Großregion?](#)

UniGR-Center for Border Studies

56. UniGR-CBS Working Paper Vol. 21 (juillet 2024): [Eurosepticisme et effet frontière : Le cas de la région française du Grand Est, lors des élections européennes de 2024 / keine deutsche Version](#)
57. Pas de version française / [UniGR-CBS Working Paper Vol. 20 \(März 2024\) Komplexitätsdenken und Grenzforschung: Überlegungen und Perspektiven zu einem vielversprechenden Verhältnis](#)
58. UniGR-CBS Working Paper Vol. 17 (June 2024): [Linking Borderlands: Dynamics of Cross-Border Peripheries. Conceptual and empirical insights from an interdisciplinary perspective](#)
59. UniGR-CBS Policy Paper Vol. 5 (avril 2024): [Résilience de la coopération transfrontalière en Europe / UniGR-CBS Policy Paper Vol. 5 \(April 2024\): Resilienz grenzüberschreitender Kooperation in Europa](#)
60. Thematic issue Borders in Perspective Vol. 8 : Christian Wille, Florian Weber & Astrid M. Fellner (Eds.). [B/ORDERS ARE \(NOT\) EVERYWHERE \(FOR EVERYONE\). On the Multivalence of Borders in a Flee\(t\)ing Europe | Zur Multivalenz von Grenzen in einem flüchtigen Europa.](#) UniGR-Center for Border Studies Luxembourg/Saarbrücken 2023.

Luxembourg Institute of Socio-Economic Research (LISER)

61. Les Cahiers de la Grande Région (n°7): [« Le commerce dans l'espace transfrontalier d'une résilience solitaire à une coopération transfrontalière » / keine deutsche Version](#)
62. Les Cahiers de la Grande Région (n°8): [« Le logement, une problématique transfrontalière » / keine deutsche Version](#)

Autres / Weitere





63. [Rapport LETTA](#) « Much more than a market » - SPEED, SECURITY, SOLIDARITY Empowering the Single Market to deliver a sustainable future and prosperity for all EU Citizens / [Letta-Bericht](#) „Much more than a market“- SPEED, SECURITY, SOLIDARITY Empowering the Single Market to deliver a sustainable future and prosperity for all EU Citizens
64. [Rapport LETTA](#) « Much more than a market »: [index des obstacles soumis par des acteurs de la Grande Region en amont de la phase de redaction du rapport](#) / [Letta-Bericht](#) „Much more than a market“: [Akteure der Großregion berichten über Hemmnisse für die Erstellung des Berichts – eine Zusammenstellung](#)
65. [Rapport DRAGHI](#) « EU competitiveness: Looking ahead – European Commission » / [Draghi-Bericht](#) „EU competitiveness: Looking ahead – European Commission“
66. CESER Grand Est : [Motion adoptée le 13 juin 2024 – Faire du vécu transfrontalier un vecteur d’intégration européenne](#) / *keine deutsche Version*
67. [Programme de coopération Interreg VI-A France–Belgique–Allemagne–Luxembourg « Grande Région » \(2021-2027\)](#) / [Kooperationsprogramm Interreg VI-A Frankreich–Belgien–Deutschland–Luxemburg „Großregion“ \(2021-2027\)](#)
68. [Transfrontalier EURE–Institut Network \(TEIN\): Costs of non–Interreg](#)
69. [EuRegio SaarLorLux+ : Brochure « Les communes dans la Grande Région Mode d’emploi – un aperçu comparatif – mode d’élection – leurs compétences – la place du niveau supra et intercommunal »](#) / [EuRegio SaarLorLux +: Broschüre „Die Kommunen in der Großregion Leitfaden – ein vergleichbarer Überblick – Wahlsysteme – Kompetenzen – Platz der überörtlichen und interkommunalen Körperschaften“](#)



Groß – Grande

REGION

